



Museumsnacht und Skatstadtmarathon

Große Events in Vorbereitung: Altenburg leuchtet und Altenburg läuft



Sie ziehen Jahr für Jahr Tausende Besucher nach Altenburg und verbinden am 08. Juni 2013 sportliche Begeisterung und kulturelles Erlebnis: die 14. Altenburger Museumsnacht und der 5. Skatstadtmarathon.
Fotos: Stefan Brendgen, Kurt Egermann

Altenburg. Zwei Großereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Altenburger Museumsnacht und der Altenburger Skatstadtmarathon werden taggleich am 8. Juni stattfinden. Seit Wochen haben die Organisatoren der beiden Events alle Hände voll zu tun. Tausende Sportler und Besucher werden in der Skatstadt erwartet.

Der Skatstadtmarathon steuert dabei dieser Tage auf einen neuen Teilnehmerrekord zu. Gingen im letzten Jahr 2514 Läufer auf den verschiedenen Strecken an den Start, so wollen die Veranstalter am 8. Juni die 3000 „knackn“. Die Chancen dazu stehen gut, denn bis jetzt haben sich bereits doppelt so viele Teilnehmer wie im Vorjahreszeitraum angemeldet.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung wird auch dieses Jahr der Schultwettbewerb sein. Und auch der Vereinswettbewerb erfreut sich einer weiter steigenden Beliebtheit. „Es macht uns besonders stolz, dass der Vereinswettbewerb inzwischen von zahlreichen sozialen Projekten begleitet wird, wie z. B. die Unterstützung von zwei Hospizen im vergangenen Jahr“, so Helmut Nitschke, Pressesprecher des Skatstadtmarathons.

Neben Spitzenmoderator und Stimmungsmacher Stefan Bräuer erwartet die Läufer und Zuschauer wieder Musik und Show auf dem Markt und auf der Kultmeile im Schlosspark mit Sambatänzerinnen und -tänzern, Guggenmusik, einer Lifeband sowie Trommler- und Tanzgruppen.

Als Stargast referiert am 7. Juni Joey Kelly in seinem Vortrag „NO LIMITS“ eindrucksvoll über seinen Lebensweg als Ausdauersportler. Joey Kelly hat insgesamt schon über 100 Marathons, Ultramarathons und Ironmans absolviert. Des Weiteren kommt auch Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Skilanglauf Manuela Henkel im Rahmen des Projekts "Anfänger laufen mit einem Profi" nach Altenburg und wird über 5,4 und 13,3 km am Start sein.

Neu in diesem Jahr ist der Team-Staffel-Marathon, bei dem zwei Läufer nacheinander jeweils einen Halbmarathon laufen. Außerdem erfolgen alle Starts erstmals aus der Moritzstraße heraus, so dass der Topfmarkt als Sammelpunkt genutzt werden kann. Die Organisatoren versprechen sich davon eine optimalere Gestaltung des Nachzielbereiches.

Wer die Originalstrecken über 13,3 km und 21 km schon einmal ausprobieren möchte, kann dies beim nächsten Schnupperlauf am 7. April 2013 tun. Start ist um 10 Uhr an der Brüderrkirche. Anmelden können sich interessierte Läufer und Walker für den Skatstadtmarathon über die Homepage www.skatsstadtmarathon.de.

Um Sport und Kultur zu verbinden, ist jeder Anmeldung für den Skatstadtmarathon eine Einladung zur Museumsnacht beigefügt. Dabei erhalten alle Läufer, die das Ziel erreichen, mit ihrer Medaille freien Eintritt zur Museumsnacht. Diese steht in diesem Jahr unter dem Motto „Altenburg leuchtet“.

Auch in Zeiten schwieriger Haushaltslagen machen zahlreiche Kooperationen das Programm möglich. Dabei kann sich das naturkundliche Museum Mauritianum auf einen tüchtigen Förderverein und zahlreiche Naturfreunde verlassen, die rund um das Thema „Sibirien“ eine sibirische Nacht gestalten. Das Lindenau-Museum zieht es thematisch in den warmen Süden. Im Rahmen der Ausstellung „Dionysos: Gott des Weines - Hüter des Theaters“ will man mit Theater, Gesang und Tänzern eine griechische Nacht feiern. Im Residenzschloss wird man 200 Jahre zurück in die spannende Zeit der Leipziger Völkerschlacht versetzt. Rund um die Ausstellung „Altenburg 1813 – Politik und Spiel“ kann man hier das Schloss neu entdecken.

In allen drei Museen sorgen natürlich Verweilmöglichkeiten mit Speis und Trank für einen gemütlichen Abend unter Freunden. Auch das Teehaus wird dank Hilfe des Fördervereins geöffnet sein und bewirbt seine Gäste.

Neu ist in diesem Jahr die aktive Beteiligung des Landestheaters Altenburg, das die Museumsangebote mit einem abwechslungsreichen Programm ergänzen wird. An verschiedenen Orten werden Schauspieler und Musiker zu erleben sein. Für Theaterliebhaber gibt es am Sonntag, 9. Juni, die Stücke „Kassandra“ von Christa Wolf und Euripides „Iphigenie in Aulis“ zu sehen. Einen großen Wunsch der Museumsnachtmacher erfüllt die EWA Altenburg mit der erneuten Illuminierung des

Schlossparks. Und so heißt es für alle Besucher am 8. Juni 2013 wieder: Flanieren Sie durch den Schlosspark zwischen den Museen und genießen Sie eine Sommernacht mit vielen kulturellen und kulinarischen Überraschungen.
Be/Bü

Werbung

Aus dem Inhalt

Seite 4:

Fachdienste ziehen um

Seite 5:

Wettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ zum 19. Mal in Rositz

Seite 8:

Amphibienwanderung beginnt

Unternehmen präsentierten sich zum 7. Wirtschaftstag

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung

des Jahresabschlusses 2011 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

I. Der Jahresabschluss 2011 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land wurde im Werkausschuss am 18. Februar 2013 zur Feststellung an den Kreistag des Landkreises Altenburger Land empfohlen.

II. Dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei wurde durch die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgender Bestätigungsvermerk erteilt:
Dem Jahresabschluss 2011 des Dienstleistungsbetriebes wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 85 Abs. 3 ThürKO i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kennt-

nisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der Werkleiter sowie der Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinrei-

chend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“ (Auszug aus dem Bestätigungsvermerk)

III. Mit Beschluss Nr. 218 vom 06. März 2013 hat der Kreistag des Landkreises Altenburger Land die Jahresrechnung 2011 festgestellt und der Werkleitung des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land Entlastung erteilt. Aus dem laufenden Geschäftsbetrieb 2011 ist ein Jahresgewinn von 423.185,13 € erwirtschaftet worden. Unter der nachrichtlichen Berücksichtigung der Rücklageneinstellungen und -entnahmen (./ 180.260 €)

ist der Jahresgewinn von 242.925,13 Euro auf neue Rechnung zur Verrechnung mit bestehenden Verlostvorträgen vorzutragen.

IV. Der Jahresabschluss 2011 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land liegt in der Zeit vom 08. April 2013 - 19. April 2013 zu den Öffnungszeiten des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Jüdingasse 7, 04600 Altenburg öffentlich aus.

Altenburg, 12.03.2013

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Werkausschusses des Eigenbetriebes Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Werkausschuss hat in 25. Sitzung am 11. März 2013 folgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss Nr. 27:

Die Werkleitung wird beauftragt, einen Leasingvertrag für ein Geräteträgerfahrzeug vom Typ Mercedes-Benz Unimog U 400 über 48 Monate Laufzeit mit einem finanziellen Gesamtumfang von 124.121,76 Euro (brutto) mit der Firma Henne-Unimog GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Unimog-Generalvertreter, Hans-Grade-Straße 2, 04509 Wiedemar abzuschließen.

Beschluss Nr. 28:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für Los 1 - Geländeregulierung zum Bauvorhaben Neubau Kreisstraßenmeisterei Altenburger Land, Weststraße, 04603 Mockern, der Firma Baggerbetrieb Burkhardt GmbH, Geschäftsführer, Herrn René Burkhardt, Dorfstraße 24 a, 04626

Thonhausen auf das Angebot vom 07.02.2013 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 144.269,01 Euro inkl. 2 % Nachlass ohne Bedingungen zu erteilen.

Beschluss Nr. 29:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für Los 2 - Rohbauarbeiten zum Bauvorhaben Neubau Kreisstraßenmeisterei Altenburger Land, Weststraße, 04603 Mockern, der Firma Heinrich Wassermann GmbH & Co. KG, Bevollmächtigten Herrn Guntram Nestler, Am Rautenanger 8, 07613 Crossen auf das Nebenangebot 1 vom 11.02.2013 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 448.630,00 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 30:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für Los 3 - Stahlbauarbeiten zum Bauvorhaben Neubau Kreisstraßenmeisterei Altenburger Land,

Weststraße, 04603 Mockern, der Firma Perthel Stahlbau GmbH, Geschäftsführer Herrn Helmut Perthel, Saalstraße 4, 07356 Bad Lobenstein auf das Angebot vom 08.02.2013 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 396.577,25 Euro zu erteilen.

Beschluss Nr. 31:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für Los 4 - Gerüstbauarbeiten zum Bauvorhaben Neubau Kreisstraßenmeisterei Altenburger Land, Weststraße, 04603 Mockern, der Firma Grimme + Stahl Gerüstbau GmbH, Geschäftsführerin Frau Johanna Stahl, OT Wilchwitz, Am Katzbach 3, 04603 Nobitz auf das Angebot vom 05. Februar 2012 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 31.261,90 Euro zu erteilen.

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

In seiner 24. Sitzung am 29. Januar 2013 hat der Jugendhilfeausschuss folgenden **Beschluss Nr. 27 gefasst:** Der Jugendhilfeausschuss beschließt die als Anlage beigefügten Qualitätsstandards für die Führung von Vormundschaften/Pflegschaften und erklärt sie zur Arbeitsgrundlage.

In der 25. Sitzung am 26. Februar 2013 wurde folgender **Beschluss Nr. 28** gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € zur Förderung des „Altenburger Familienzentrums“ an

die Evang.-Luth. Kirchgemeinde Altenburg, Brüdergasse 11, 04600 Altenburg für das Jahr 2013 im Haushaltsplan zu veranschlagen. Die Bewilligung der Mittel erfolgt erst nach Beschluss des Haushaltsplanes des Landkreises Altenburger Land für das Jahr 2013 sowie vorbehaltlich der Gesamtbewilligung des Projektes durch das Land Thüringen. *Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, eingesehen werden.*

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung von Bauleistungen

Neubau MEDICUM Klinikum Altenburger Land

Folgende Bauleistungen werden angekündigt: **Lose Möblierung**
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte:
• dem Amtsblatt der EU in der TED-Datenbank vom 19.03.13 unter der Ausgabe-Nr.:

2013090188 oder
• unserer Internetseite www.klinikum-altenburgerland.de
Dr. Gundula Werner
Geschäftsführerin Klinikum Altenburger Land GmbH

Öffentliche Stellenausschreibung

Gemeinde Lödla sucht eine/n Erzieherin/Erzieher

In der Kindertagesstätte "Waldhäuschen" der **Gemeinde Lödla** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Erzieherin/Erzieher

neu zu besetzen.

Die Beschäftigung ist vorerst für zwei Jahre befristet und soll in Teilzeit mit voraussichtlich 20 bis 32 Stunden pro Woche (nach Betreuungsschlüssel ThürKitaG) erfolgen. Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis wird angestrebt. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes geltenden Tarifvertrag TVöD.

Der/Die Bewerber/in soll folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ◆ guter bis sehr guter Realschulabschluss oder Abitur
- ◆ abgeschlossene Erzieherausbildung möglichst mit heilpädagogischer Zusatzqualifi-

zierung oder Abschluss im Studiengang der Sozialpädagogik (Hochschulabschluss: Bachelor)

- ◆ Nachweis des Lehrganges der Ersten Hilfe (aktueller Stand)
- ◆ Gesundheitsausweis
- ◆ Vorlage eines aktuellen erweiterten Führungszeugnisses gem. § 30 a Abs. 2 BZRG
- ◆ liebevoller und fürsorglicher Umgang mit Kindern
- ◆ Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- ◆ selbständiges und vorausschauendes Arbeiten
- ◆ körperliche und geistige Belastbarkeit

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in unserer Kindertagesstätte, so senden Sie bitte Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit schulischem und beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugnisse und Referenzen) **bis**

spätestens 12. April 2013 an die

Verwaltungsgemeinschaft Rositz
- Gemeinde Lödla -
Personalbüro
Altenburger Straße 48 b
04617 Rositz
Kennwort: "Bewerbung Erzieherin".

Die Bewerbung von Menschen mit einer Behinderung wird bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/-innen vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Sabine Franke
Bürgermeisterin

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint am **Samstag, 20. April 2013**

Redaktionsschluss: 9. April 2013

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Impressum:

*Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefax: 03447 586-277, www.altenburgerland.de
Redaktion: Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Jana Fuchs (JF),
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge (Be)
Telefon: 03447 586-258
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de*

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Telefax: 03447 574940

*Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)
Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro*

Öffentliche Bekanntmachung

der Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 12 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG)

Die nachfolgend abgedruckte Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Dobitschen, Drogen, Göhren, Göllnitz, Lumpzig, Mehna und der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am 19. März 2013 durch die Beteiligten vorgelegt.

Diese Zweckvereinbarung ist gemäß § 11 Abs. 2 ThürKGG genehmigungspflichtig.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der zwischen den Gemeinden Dobitschen, Drogen, Göhren, Göllnitz, Lumpzig, Mehna (als abgebende Gemeinden) und der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ (als aufnehmende Gebietskörperschaft) geschlossenen Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ wurde durch das Landratsamt Altenburger Land mit Bescheid vom 21. März 2013 erteilt.

Altenburg, den 21. März 2013

Nicole Seiferth
Fachdienst Kommunalaufsicht

Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“

Aufgrund des § 17 Abs. 1 S. 2 bis 4 und § 18 Abs. 1 Satz 2 ThürKitaG vom 16. Dezember 2005 (GVBl. Nr. 17, S. 371), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105) i. V. m. § 47 Abs. 3 ThürKO in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41) in der jeweils gültigen Fassung schließen die

Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“, Dorfstraße 32, 04626 Mehna vertreten durch den Gemeinschaftsvorsitzenden Herrn Sören Huppert (als aufnehmende Gebietskörperschaft)

- im Folgenden „Verwaltungsgemeinschaft“ -

und die

Gemeinde Dobitschen

Straße der Einheit 8b, 04626 Dobitschen vertreten durch den Bürgermeister Olaf Heinke,

Gemeinde Drogen

Hauptstraße 2, 04626 Drogen vertreten durch die Bürgermeisterin Christine Helbig,

Gemeinde Göhren

Eisenberger Straße 3, 04603 Göhren vertreten durch den Bürgermeister Roberto Bauer,

Gemeinde Göllnitz

Hauptstraße 1, 04626 Göllnitz vertreten durch den Bürgermeister Hans-Jürgen Heitsch,

Gemeinde Lumpzig

Wiesenweg 1, 04626 Lumpzig vertreten durch den Bürgermeister Torsten Hiller,

Gemeinde Mehna

Dorfstraße 32a, 04626 Mehna vertreten durch den Bürgermeister Jens Stallmann (als abgebende Gemeinden)

- im Folgenden „beteiligte/abgebende Gemeinden“ -

folgende Zweckvereinbarung nach §§ 7 ff. des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290) in der jeweils gültigen Fassung ab:

§ 1 Aufgaben

(1) Für die Betreuung von Kindern im Alter

vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, die ihren Hauptwohnsitz in den abgebenden Gemeinden haben, stellt die Verwaltungsgemeinschaft die erforderlichen Plätze gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 ThürKitaG in der Kindertageseinrichtung „Rosengarten“ in der Gemeinde Dobitschen, Rolika Nr. 5, und in der Kindertageseinrichtung „Zwergenrevier“ in der Gemeinde Lumpzig, Wiesenweg 1 zur Verfügung. Im Übrigen bestimmen sich die Aufgaben entsprechend der Vorschriften des ThürKitaG und der einschlägigen Rechtsverordnungen.

(2) Die Verwaltungsgemeinschaft erlässt die zur Erfüllung der Aufgaben nach Abs. 1 notwendigen Satzungen für das Gebiet der an der Vereinbarung beteiligten Gemeinden. Im Geltungsbereich dieser Satzungen trifft die Verwaltungsgemeinschaft alle zu deren Durchführung erforderlichen Maßnahmen.

§ 2 Aufnahme

(1) Die Kinder aller beteiligten Gemeinden sind gleichrangig in der Reihenfolge ihrer Anmeldung in den Kindertageseinrichtungen aufzunehmen. Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten in der Verwaltungsgemeinschaft. Ein Rechtsanspruch auf einen bestimmten Betreuungsplatz besteht nicht.

(2) Kinder aus Gemeinden, die nicht an dieser Zweckvereinbarung beteiligt sind, können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts nach § 4 ThürKitaG bzw. § 5 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) aufgenommen werden, soweit in der jeweiligen Kindertageseinrichtung noch Kapazitäten vorhanden sind und noch keine Warteliste besteht. Das Weitere zur Aufnahme auswärtiger Kinder regelt die Benutzungsatzung.

§ 3

Elternbeiträge, sonstige Einnahmen

(1) Zur Deckung der Kosten des Betriebes der Kindertageseinrichtungen erhebt die Verwaltungsgemeinschaft entsprechend den Regelungen des ThürKitaG und der hierauf beruhenden Verordnungen angemessene Elternbeiträge (§ 20 Abs. 1 ThürKitaG). Die Beträge werden sozial gestaffelt. Das Nähere regelt die Gebührensatzung.

(2) Die Festlegung und Einziehung der Elternbeiträge obliegt der Verwaltungsgemeinschaft.

(3) Spenden sollen nach Maßgabe des Spendenzwecks und im Benehmen mit der Kindergartenleitung verwendet werden.

§ 4

Finanzierung der ungedeckten Betriebskosten

(1) Die abgebenden Gemeinden erstatten der Verwaltungsgemeinschaft anteilig nach der Zahl der jeweils betreuten Kinder die nicht durch Spenden und Elternbeiträge gedeckten Betriebskosten. Die Erstattung erfolgt jeweils nach Abschluss der Jahresrechnung.

(2) Bis zur Abschlussrechnung werden monatlich Abschlagszahlungen in Höhe von einem Zwölftel des geplanten Gesamtbetrages durch die abgebenden Gemeinden entrichtet. Die Abschlagszahlungen sind jeweils zum 15. eines Monats fällig. Ergibt sich nach Vorliegen der Jahresrechnung, dass die gezahlten Abschlagszahlungen den insgesamt durch die Gemeinden zu zahlenden Jahreszuschuss über- oder unterschreiten, erfolgt der Ausgleich bis zum 31.01. des Folgejahres. Die entsprechenden Sollstellungen werden im abgelaufenen Rechnungsjahr vorgenommen.

§ 5

Berechnung der ungedeckten Betriebskosten

(1) Die Höhe der ungedeckten Betriebskosten berechnet sich folgendermaßen:

Lfd. Nr.	Ausgabearten/ Einnahmearten	Gruppe im Gruppierungsplan
Nr. 1	Personalausgaben pädagogisches Fachpersonal	40-47
2	Personalausgaben übriges Personal	40-47
3	Unterhalt der Grundstücke und	

4	baulichen Anlagen, usw.	50/51
	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	52
5	sonstige Gebrauchsgegenstände	52
	Mieten und Pachten	53
6	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	54
7	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	56
8	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	57-63
9	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	64
10	Geschäftsausgaben	65
11	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	66
12	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	67a)
13	Kalkulatorische Kosten	68
	Abziehen sind die Einnahmen für die Kindertageseinrichtungen:	
16	Elternbeiträge	11
17	Übernahmen der Elternbeiträge durch das Jugendamt, die direkt an den/die Träger der Kindertageseinrichtung(en) gezahlt werden	11
18	Einnahmen aus der Betriebskostenpauschale bei Wahrnehmung des Wunsch- und Wahlrechts nach § 18 Abs. 6 ThürKitaG	16
19	Spenden (sofern diese nicht für Investitionen zu verwenden sind)	17

(2) Um die von den abgebenden Gemeinden nach Vorlage der Jahresabschlussrechnung zu tragenden Kosten zu ermitteln, ist die Zahl der Kinder aus der jeweiligen Gemeinde, die im abgelaufenen Kalenderjahr betreut wurden, mit den durchschnittlichen nicht gedeckten Betriebskosten pro Platz zu multiplizieren.

(3) Wurde ein Kind nicht während des gesamten Jahres betreut (maßgebend ist die Anmeldung), wird es nur anteilig mitgerechnet, z. B. bei einer Betreuungszeit von sechs Monaten mit $6/12 = 0,5$.

§ 6

Finanzierung von Investitionskosten

(1) Die für Investitionen zur Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis an der Einrichtung in Rolika (Baumaßnahmen an Gebäuden; unbewegliches Vermögen) aufzubringenden Kosten, trägt die Gemeinde Dobitschen für ihre baulichen Anlagen und Gebäude in vollem Umfang selbst. Die Gemeinde Dobitschen bleibt ausdrücklich auch für Investitionen zuständig, die über die Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis hinausgehen. Diese Investitionsmaßnahmen bleiben Aufgabe der Gemeinde, gleichwohl diese auch der Zweckbestimmung „Betreiben einer Kindertageseinrichtung“ dienen.“

(2) Für die Gemeinde Lumpzig gilt Absatz 1 entsprechend.

(3) Die Gemeinden Dobitschen und Lumpzig erhalten für die Bereitstellung der Immobilien, einschließlich der Freiflächen, und für Investitionen nach Abs. 1 als Ausgleich von der Verwaltungsgemeinschaft zum 15. eines jeden Monats einen Pauschalbetrag in Höhe von 100,- Euro je Einrichtung. Dieser Betrag ist Bestandteil der Betriebskosten und wird im Finanzrahmen des § 5 Absatz 2 auf die an dieser Zweckvereinbarung beteiligten Gemeinden umgelegt.

(4) Die für Sachinvestitionen (Ausstattung, Mobilien, Spiel- und Bastelmaterial usw.) aufzubringenden Kosten werden nach Abzug von Investitionskostenzuschüssen und sonstigen Leistungen Dritter (z. B. Spenden), auf die an dieser Zweckvereinbarung beteiligten Gemeinden anteilig nach der Kinderzahl umgelegt. Beim Bemessungsmaßstab „Kinderzahl“ ist die Zahl der Kinder aus der jeweiligen Gemeinde, die im abgelaufenen Kalenderjahr betreut wurden, maßgebend.

(5) Wurde ein Kind nicht während des gesamten Jahres betreut (maßgebend ist die Anwesenheit nach der Gebührensatzung), wird es nur anteilig mitgerechnet, z. B. bei einer Betreuungszeit von sechs Monaten mit $6/12 = 0,5$.

§ 7

Betriebsübernahme durch einen freien gemeinnützigen Träger

Die Beteiligten dieser Zweckvereinbarung sind sich darüber einig, dass der Betrieb einer Kindertageseinrichtung auf einen freien gemeinnützigen oder sonstigen Träger übertragen werden kann. Dazu ist zwischen der Verwaltungsgemeinschaft und dem jeweiligen Träger ein schriftlicher Übernahmevertrag abzuschließen, der die Bestimmungen des ThürKitaG, die insoweit ergangenen Ausführungsvorschriften und Verwaltungsrichtlinien sowie die Regelungen dieser Zweckvereinbarung entsprechend beachtet.

§ 8

Kündigung und Auseinandersetzung

(1) Die Zweckvereinbarung ist von jedem Vertragspartner mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende ordentlich kündbar.

(2) Kommt ein Vertragspartner den ihm obliegenden Verpflichtungen aus dieser Zweckvereinbarung trotz Mahnung nicht nach, hat der andere Vertragspartner das Recht, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

(3) Wird die Zweckvereinbarung aufgehoben, so haben die Beteiligten eine Auseinandersetzung anzustreben. § 13 ThürKGG gilt entsprechend.

§ 9

Streitigkeiten

Können Meinungsverschiedenheiten unter den Beteiligten nicht gütlich bereinigt werden, so ist die zuständige Aufsichtsbehörde zur Schlichtung anzurufen.

§ 10

Inkrafttreten

(1) Die Zweckvereinbarung bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde und tritt nach ihrer Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde am 01.04.2013 in Kraft.

(2) Änderungen und Nebenabreden sind jeweils schriftlich zu vereinbaren.

(3) Die Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindergärten der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ vom 30.05.2005, zuletzt geändert am 30.07.2009, wird aufgehoben.

Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ Mehna, den 12.03.2013

Sören Huppert - Siegel -
Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Dobitschen, den 14.11.2012

Olaf Heinke - Siegel -
Bürgermeister

Gemeinde Göllnitz, den 07.03.2013

Hans-Jürgen Heitsch - Siegel -
Bürgermeister

Gemeinde Drogen, den 17.09.2012

Christine Helbig - Siegel -
Bürgermeisterin

Gemeinde Lumpzig, den 05.11.2012

Torsten Hiller - Siegel -
Bürgermeister

Gemeinde Göhren, den 14.11.2012

Roberto Bauer - Siegel -
Bürgermeister

Gemeinde Mehna, den 18.10.2012

Jens Stallmann - Siegel -
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Deponieeigenkontrollberichte des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO) und des Zweckverbandes Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen (ZV KAT)

Die Deponieeigenkontrollberichte nach Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV) für das Jahr 2012 der Deponien Großlöbichau, Großbeutersdorf und Erdmannsdorf werden in der Geschäftsstelle des ZRO und ZV

KAT, Deponie Großlöbichau, An der B 7, 07751 Großlöbichau im Zeitraum vom 08. April 2013 bis 10. Juni 2013 öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme ist Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr sowie Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr möglich.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 26. Sitzung des **Werk Ausschusses** am **Montag, 08. April 2013, 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, 04600 Altenburg, Jüdinggasse 7, Beratungsraum

Öffentlicher Teil:

1. Beschluss zur Vergabe nach VOB/A Neubau der Kreisstraßenmeisterei - Los 6 Salzsilo

2. Beschluss zur Herauslösung der

Gerätegruppe 2 (Kühlgeräte) aus der Bereitstellung gemäß § 9 Abs. 5 und 6 des Elektroaltgerätegesetzes (ElektroG) ab 01.08.2013

3. Informationen, Allgemeines

4. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 11.03.13

Hinweis:

Die Sitzung beginnt mit dem nicht öffentlichen Teil.

Unter

www.altenburgerland.de

finden Sie folgende online-Angebote der Kreisverwaltung:

- ◆ Bürgerservice A - Z
- ◆ Formularservice
- ◆ Wunschkennzeichen
- ◆ Terminreservierung
- ◆ Kfz-Zulassung
- ◆ Kreistagsinformationssystem

NICHTAMTLICHER TEIL

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Recyclinghöfe und Kompostieranlagen über Ostern geschlossen

Altenburg. Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises informiert, dass die Recyclinghöfe in Altenburg, Schmölln, Gößnitz, Meuselwitz und Lucka sowie das Recyclingzentrum Altenburg am



Ostersonntag, 30. März 2013, und an den Osterfeiertagen geschlossen sind. Gleiches gilt für die Kompostieranlagen Göhren und Hainichen.

Wir bitten dies zu beachten.

Ihr Dienstleistungsbetrieb

Aufruf an Vereine

Aktualisierte Vereinsdaten melden

Altenburg. Derzeit wird die Vereinsdatenbank des Landkreises Altenburger Land aktualisiert und somit inhaltlich auf den neuesten Stand gebracht.

Die Datenbank ist mit der Webseite www.altenburgerland.de gekoppelt und alle Vereine, die eine entsprechende Datenfreigabe erteilt haben, finden sich dort wieder. Damit wird den Vereinen die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos im Internet zu präsentieren.

Wir bitten alle Vereine um Überprüfung der gemeldeten Angaben. Falls Sie in der Datenbank noch nicht aufgeführt sind, können Sie jetzt die Neueintragung Ihres Vereins anmelden. Dafür benutzen Sie bitte den Erfassungs- und Änderungsbogen für Vereine, welchen Sie ebenfalls auf

der Webseite des Landkreises finden. Dazu klicken sie unter www.altenburgerland.de auf den Button Freizeit, Umwelt und Tourismus und im sich öffnenden Untermenü auf den Eintrag Vereine und Verbände. Dort können Sie sich, nach Rubriken geordnet, Ihren bereits eingetragenen Verein anzeigen lassen und die hinterlegten Daten überprüfen. Für erforderliche Änderungen bzw. Neueintrag Ihres Vereins nutzen Sie in jedem Fall das o. g. Formular.

Nach Prüfung und Aktualisierung der eingereichten Daten werden diese, wenn von Ihnen gewünscht, auf der Webseite des Landkreises veröffentlicht und Ihr Verein kann somit noch besser auf sich aufmerksam machen.

Jörg Seifert,

Ehrenamtsbeauftragter

Eingeschränkte Öffnungszeiten aufgrund des Umzuges von Fachdiensten der Kreisverwaltung

Altenburg. Am 15. April beginnt der schrittweise Umzug von Fachdiensten der Kreisverwaltung in das Gebäude am Theaterplatz 7/8 bzw. in das Gebäude Lindenaustraße 10.

Auf Grund dessen macht sich im Objekt Lindenaustraße 10 in der Woche vom **15. bis 19. April 2013 eine Schließung folgender Bereiche erforderlich:** Fachdienst Jugendamt/Wirtschaftliche Hilfen, Fachdienst Unterhalt und Vor-

mundschaften.

Ab 22. April sind die Mitarbeiter am Theaterplatz 7/8 zu erreichen. Die Telefonnummern bleiben unverändert.

Der **Fachdienst Sozialhilfe** in der Lindenaustraße 10 bleibt während dieser Woche auf Grund einer Softwareumstellung ebenfalls geschlossen.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich in dringenden Fällen an

den Bürgerservice des Landratsamtes zu wenden. Unterlagen können ebenfalls in den Bürgerservice-Einrichtungen des Landratsamtes in Altenburg bzw. Schmölln abgegeben werden.

Der Umzug der Fachdienste ist damit noch nicht abgeschlossen. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Tagespresse sowie in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes.

Ga

Theaterplatz 7/8



Im Gebäude Theaterplatz 7/8 erreichen Sie die Ansprechpartner zu folgenden Bereichen: Schwerbehindertenangelegenheiten, Blindengeld, Wohngeld, Elterngeld, Bildung und Teilhabe; nach dem Umzug ab 22. April sind auch die Mitarbeiter bei folgenden Angelegenheiten am Theaterplatz 7/8 zu erreichen: Übernahme der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Tagespflege, Vaterschaftsanerkennung, Unterhalt, Sorgerecht

Lindenaustraße 10



In der Lindenaustraße 10 können die Leistungen zur Sozialhilfe, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege und Bestattungskosten beantragt werden.

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

Bürgerservice Altenburg

Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-102
E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de

Montag	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 16:00 Uhr
Freitag	08:00 – 13:00 Uhr

Bürgerservice, Schmölln

Amtsplatz 8, 04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-401

Dienstag	08:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 13:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr

Allgemeine Sprechzeiten der Fachdienste

Dienstag	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 16:00 Uhr

Fachdienst Straßenverkehr

Martin-Luther-Straße 1a
Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Fachdienst Schulverwaltung, Bereich BAföG-Stelle und Wohnungsbauförderung

Martin-Luther-Str. 1 a
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

GfAW, IHK und TAB beraten

Altenburg. Der nächste gemeinsame Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen und Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 10. April 2013**, zu folgenden Zeiten statt: Die **GfAW** und die **TAB** beraten von **9:00 bis**

12:00 Uhr; die Vertreter der **IHK** stehen von **9:00 bis 15:00 Uhr** für die Beratung zur Verfügung. Diese erfolgt im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Ratsaal, 04600 Altenburg. Um **Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Gesundheitstag im Landratsamt

Gesunde Entwicklung der Jüngsten im Blickpunkt

Altenburg. Im Rahmen der 21. Thüringer Gesundheitswoche, fand Mitte März ein Gesundheitstag im Landratsamt statt. Unter dem Motto "Gesundheit für Körper und Seele - von Anfang an" wurde interessierten Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Neben verschiedenen Fachvorträgen, unter anderem zu den Themen "Integrative Beschulung, gemeinsamer Unterricht - ein Weg für uns alle" und "Frühe Hilfen" informierte Kerstin Lang, Referentin für Breiten- und Gesundheitssport, zum Thema "Mehr bewegen - Freude am Leben". Der Stellv. Schulleiter der Musikschule Altenburger Land, Holger Runge, stellte die Möglichkeiten der musischen und musikalischen Erziehung im Landkreis vor.

Hannelore Krautwald, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes, stellte in ihrem Vortrag die Ergebnisse der Untersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen vor und wies auf die besorgniserregende Entwicklung von Verhaltensauffälligkeiten, Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen sowie Übergewicht bei Kindern im Vorschul-

und Schulalter hin.

Im Lichthof des Landratsamtes präsentierten sich das Netzwerk "Frühe Hilfen", die Familienhebammen des Landkreises Altenburger Land, der Selbsthilfeverein "Einblicke e. V.", die Diätassistentinnen der Euroschulen sowie die Präventionsfachkräfte der INNOVA.

Moderiert wurde die Veranstaltung vom Amtsarzt und Leiter des Fachdienstes Gesundheit, Dr. Bernhard Blüher. Dieser unterstrich während seiner Ausführungen die Bedeutung von allseitiger Förderung und Bildung unserer

Jüngsten für eine gesunde Entwicklung ihrer Persönlichkeit und der Einheit von Körper und Seele. "Es gibt keine Gesundheit ohne seelische Gesundheit. Die im Kindesalter geprägten und erlernten Verhaltensweisen, Interessen und Bedürfnisse wie Bewegungsdrang, Singen



und Kommunikation bestimmen unsere Fähigkeit zu gesunder Lebensführung in jedem Alter und in allen Lebenslagen", so Dr. Blüher. Musikalisch umrahmt wurde der Gesundheitstag von Schülerinnen der Musikschule Altenburger Land.

Ga

19. Regionalwettbewerb Jugend forscht - Schüler experimentieren

Schüler verwandeln Rositzer Kulturhaus in Forschungslandschaft

Rositz. Über viele Wochen hinweg wurde an Ostthüringens Schulen wieder getüftelt und geforscht, experimentiert und recherchiert. Unter dem Motto „Deine Idee lässt dich nicht mehr los“ hatte das Wissenschafts- und Transfer Center Altenburger Land e. V. zu einer neuen Wettbewerbsrunde „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ aufgerufen. Anfang März trafen sich 118 junge Forscher im Alter von 9 bis 20 Jahren im Kulturhaus Rositz zum nunmehr 19. Regionalwettbewerb Ostthüringen, um dort ihre Wettbewerbsergebnisse zu präsentieren und die Preisträger zu ermitteln. Einmal mehr war die Bandbreite der eingereichten Projektarbeiten aus den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik erstaunlich. Ob Netzwerküberwachung, Stromerzeugung, Herstellung von pflanzlichen Arzneimitteln, Leistungsausbeute bei Solarmodulen oder

auch regionale Themen, die sich mit dem Teersee Rositz oder der neuen Gößnitzer Ortsumgebung befassten – mit insgesamt 57 innovativen und praxisnahen Beiträgen lieferten die jungen Teilnehmer intelligente Lösungen und Denkansätze für die Herausforderungen der heutigen Zeit. „Sie haben nicht nur mit frischen und kreativen Ideen überzeugt, die sich oftmals stark am Alltagsnutzen orientieren, Sie gehen auch unvoreingenommen und geradlinig an die Erforschung der Themen heran. Ich hoffe, dass viele ihrer innovativen Ideen auch zur Anwendung kommen“, lobte Landrätin Michaela Sojka, die der Preisverleihung beiwohnte und einen Ehrenpreis gestiftet hatte. Dieser ging an die 15-jährige Marika Heyer vom Altenburger Lerchenberggymnasium, die bereits zum 6. Mal am Wettbewerb teilnahm und sich neben dem Ehrenpreis der Landrätin auch über den 1. Platz im Fachgebiet Biologie freuen konnte. *JF*



Einen sogenannten „Chairrolli“ entwickelte Dennis Klöber von der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg. Mit diesem Stuhl können sich hilfebedürftige Menschen in engen Wohnräumen besser fortbewegen. Der Stuhl ist kleiner, leichter und handlicher als ein herkömmlicher Rollstuhl und ermöglicht somit auch ein angenehmeres Sitzen am Tisch. Die Idee war der Handwerkskammer Ostthüringen einen Sonderpreis wert.



Die 15-jährige Marika Heyer vom Altenburger Lerchenberggymnasium beteiligte sich bereits zum 6. Mal am Wettbewerb. Seit der 4. Klasse ist sie ununterbrochen dabei, wurde bereits mehrfach mit 1. Plätzen belohnt. Auch in diesem Jahr machte sich ihr Engagement wieder bezahlt. Für ihr Projekt „Das Totholz im Altenburger Stadtwald als wichtiger Schutz- und Lebensraum von Insekten“ erhielt sie den 1. Platz im Fachgebiet Biologie sowie den Sonderpreis der Landrätin.



Das hat manch einer schon oft erlebt: Eine Zerrung oder ein steifer Rücken und dann soll man sich bücken, um die Schuhe anzuziehen. Nicht nur Senioren können ein Lied davon singen, dass dies ziemlich beschwerlich sein kann. Dafür ließ sich Victoria Irmscher von der Staatlichen Berufsbildenden Schule etwas einfallen: eine mobile Schuhanziehhilfe. Für eine Top-Wettbewerbsplatzierung reichte es nicht, aber die Idee ist trotzdem klasse.



Der neunjährige Florentin Schwerdfeger (Bildmitte) war der jüngste Teilnehmer des diesjährigen Regionalwettbewerbes. Gemeinsam mit seinen Schulkameraden Daniel Kern und Phillip Schmidt aus der Astrid-Lindgreen-Grundschule wurde er für sein Projekt „Wie wird aus Wasser umweltfreundlicher Strom?“ mit dem 1. Platz im Wettbewerb „Schüler experimentieren“ sowie mit dem Sonderpreis des Kultusministers belohnt.



Interessiert verfolgt der Rositzer Bürgermeister Steffen Stange, dessen Gemeinde seit vielen Jahren Gastgeber des Regionalwettbewerbes ist und dafür das Kulturhaus kostenlos zur Verfügung stellt, den Ausführungen der drei Schwestern Ida Sigrun, Freya und Lena Braun (10, 11 und 15 Jahre alt). Für ihre sehr anschauliche Darstellung „Vom Feuer bis zum Eis - Altenburg und Umgebung im Wandel der Zeit“, wurden sie mit dem 1. Platz im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ sowie mit dem Sonderpreis des Altenburger Lehrerverbandes geehrt.

Preisträger 2013

Fachgebiet Arbeitswelt

Kategorie „Jugend forscht“

1. Platz: Vanessa Heigl, Dominik Schmidt, Staatliche Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln

1. Platz: Anna-Theresa Dobmaier, Julia Eichler, Anastasia Belash, Friedrichgymnasium Altenburg

2. Platz: Lisa Braun, Integrative Kindertagesstätte „Spatzennest“

3. Platz: Stephan Hilpmann, Max Koop, Christiane Bier, Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz

Kategorie „Schüler experimentieren“

1. Platz: Lilly Schickentanz, Sina Arnoldt, Friedrichgymnasium Altenburg

2. Platz: Max Benndorf, Staatliche Regelschule „Am Eichberg“ Schmölln

3. Platz: Jennifer Jacob, Lea Zimny, Lisa Tempel, Staatliche Grundschule Gößnitz

Fachgebiet Biologie

Kategorie „Jugend forscht“

1. Platz: Max Bergmann, SBBS für Gesundheit und Soziales

1. Platz: Marika Heyer, Lerchenberggymnasium Altenburg

1. Platz: Bastian König, Jacob Dieckmann, Lukas Fritzsche, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

3. Platz: Laura Reckenbeil, Nancy Langer, Lerchenberggymnasium Altenburg

Kategorie „Schüler experimentieren“

1. Platz: Alina Kahnt, Franziska

Kiesewalter, Friedrichgymnasium Altenburg

2. Platz: Lukas Schumann, Julian-Oliver Schulze, Fabian Ulbrecht, Staatliche Regelschule Gößnitz

3. Platz: Antonia Grimm, Fabian Kabis, Marcel Bublies, Staatliche Regelschule Gößnitz

Fachgebiet Chemie

Kategorie „Jugend forscht“

2. Platz: Van Anh Hguyen Thi, Lisa Köhler, Sophie Schwarz, Friedrichgymnasium Altenburg

3. Platz: Anne Zenner, Jan Peschel, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

3. Platz: Franziska Veltmann, Cornelia Lanter, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften

Kategorie „Jugend forscht“

1. Platz: Florian Voos, Friedrichgymnasium Altenburg

2. Platz: Patrick Säwert, Roy Hemmann, Staatliche Regelschule Gößnitz

Kategorie „Schüler experimentieren“

1. Platz: Freya Braun, Lena Braun, Ida Sigrun Braun, Lerchenberggymnasium Altenburg

3. Platz: Maximilian Kröber, Michael Boin, Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera

Fachgebiet Mathematik/Informatik

Kategorie „Jugend forscht“

2. Platz: Lorenz Gorse, Christian Kesting, Max Glaser, Carl-Zeiss-

Gymnasium Jena

2. Platz: Michael Fabian, Erik Fleckstein, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

3. Platz: Robert Latka, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

3. Platz: Robert Latka, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

3. Platz: Robert Latka, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

Fachgebiet Physik

Kategorie „Jugend forscht“

1. Platz: Florian Loschinski, Patrick Stein, Lerchenberggymnasium Altenburg

2. Platz: Franka Fiedler, Michael Seifert, Lukas Müller, Angergymnasium Jena

3. Platz: Rainer Walther, Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln

Kategorie „Schüler experimentieren“

1. Platz: Adrian Paulus, Carl-Zeiss-Gymnasium Jena

2. Platz: Conrad Hanz, Til Steinhäuser, Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera

3. Platz: Anselm Hanz, Björn Lecker, Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium Gera

Fachgebiet Technik

Kategorie „Jugend forscht“

2. Platz: Franziska Enig, Jennifer Funke, Lerchenberggymnasium Altenburg

3. Platz: Philipp Metzner, Elisabeth Pletzer, Pierer-Schule Altenburg

Kategorie „Schüler experimentieren“

1. Platz: Daniel Kern, Phillip Schmidt, Florentin Schwerdfeger



Lukas Schumann, Julian-Oliver Schulze und Fabian Ulbrecht aus der Staatlichen Regelschule Gößnitz wussten mit ihrem Fachvortrag zu Naturarzneimitteln so einige Besucher zu interessieren. Das von ihnen kreierte Lutschbonbon gegen Halsschmerzen oder heilende Teesorten hatten sie im Vorfeld selbst ausprobiert und konnten eine wohltuende Wirkung bestätigen. Das Wettbewerbsergebnis: Platz 2 im Fachgebiet Biologie.



Für die Entwicklung eines neuen Verfahrens für die Verbesserung des Multiplayermodus in Konsolenspielen konnte Wettbewerbsleiter Dirk Heyer (rechts) Juliane Kriebitzsch und Tobias Grahmann vom Altenburger Spalatin-Gymnasium mit dem Sonderpreis Bluechip auszeichnen.

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

31. März 2013

- ◆ **21:00 Uhr, Nobitz:** Liquid Sunday, ALWO Kotteritz
- ◆ **10:30 Uhr, Altenburg:** Sonntagsführung im Botanischen Erlebnisgarten, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Oster-sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Die Osterbotschaft in der Altenburger Schlosskirche, Sonntagsführung mit Uta Künzl, Schloss
- ◆ **15:00 Uhr, Posterstein:** Alf Stolze - Malerei und Grafik (bis 26.05.13), Museum Burg Posterstein
- ◆ **15:00 Uhr, Kummer:** Seelöwen-show, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **15:00 Uhr, Engertsdorf:** Schneeweißchen und Rosenrot, Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a

1. April 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Garbisdorf:** Oster-spaziergang, Heimatverein Göpfersdorf, Quellenhof 6
- ◆ **10:00 Uhr, Altenburg:** Familiengottesdienst zum Osterfest, Herzogin-Agnes-Gedächtniskirche
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Ostermontagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15:00 Uhr, Engertsdorf:** Bergegeist Rübezahl, Hinteruhlmanssdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3a
- ◆ **15:00 Uhr, Altenburg:** Ostern im Botanischen Erlebnisgarten, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **15:00 Uhr, Kummer:** Seelöwen-show, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7

2. April 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Kummer:** Programm der Haustiere, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **15:00 Uhr, Meuselwitz:** Seniorentanz, Bürgertreff, Rathausstraße 11

3. April 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Garbisdorf:** Kinderkräuterkochkurs, Quellenhof 6

4. April 2013

- ◆ **18:00 Uhr, Meuselwitz:** Treffen der Sammlerfreunde, Heimatmuseum, Neugasse

5. April 2013

- ◆ **16:00 Uhr, Posterstein:** Kreatives Buchbinden, Kunst- und Kräuterhof 9
- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Ukraine - Erlebnisse und Eindrücke bei Hilfsgütertransporten, Bürgerzentrum, Otto-Dix-Straße 44

Wer-
bung

6. April 2013

- ◆ **09:30 Uhr, Altenburg:** Handballspieltag des SV Aufbau Altenburg, Goldener Pflug
- ◆ **15:00 Uhr, Altenburg:** Dionysos - Gott des Weines - Hüter des Theaters, Führung durch die Ausstellung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **17:00 Uhr, Posterstein:** Gongkonzert mit Volker Lauckner (Gong) und Andreas Brinza (Percussion), Kunst- und Kräuterhof 9
- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf:** "2000 km mit dem Rad durch Borneo...", Multimedia-Vortrag, Quellenhof 6

7. April 2013

- ◆ **10:00 Uhr, Altenburg:** Saisonöffnung im Botanischen Erlebnisgarten, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße
- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Führung "Gemälde zur herzoglichen Familie", Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Nicht von der Seite springen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

8. April 2013

- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Zu Leben und Wirken Friedrich Matthissons, Referentin: Dr. Maria-Verena Leistner (Leipzig), R.-Breitscheid-Str. 19

9. April 2013

- ◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** Der Krieg und das Grauen (bis 16.05.13), Galerie Friedrich-Ebert-Straße 9
- ◆ **18:30 Uhr, Meuselwitz:** Vortrag - Achtsamkeit, Bürgertreff, Rathausstraße 11
- ◆ **19:00 Uhr, Gößnitz:** Familie Heinz Klecker, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

10. April 2013

- ◆ **18:30 Uhr, Schmölln:** Schmöllner Hausgeschichten, Reussischer Hof, Gößnitzer Straße 14
- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Die Bekassine - Vogel des Jahres 2013 (bis 20.05.13), Mauritianum, Parkstraße 1

11. April 2013

- ◆ **14:30 Uhr, Altenburg:** Vortrag - Mobilität im Alltag, DRK Seniorentreff, Geschwister-Scholl-Straße 24

Das komplette Programm des Veranstaltungskalenders finden Sie unter www.altenburgerland.de, das Angebot des Landestheaters Altenburg unter www.tpthueringen.de.
Stand: 19. März 2013

Wer-
bung

13. April 2013

- ◆ **09:00 Uhr, Lucka:** Tag der sauberen Landschaft, Stadt Lucka
- ◆ **09:30 Uhr, Altenburg:** 2. Altenburger Sparkassen - Crosslauf, Skatbankarena
- ◆ **10:00 Uhr, Rositz:** Judo-Turnier, Altersklassen 6 bis 16 Jahre (und 14.04.13), Kulturhaus
- ◆ **14:30 Uhr, Meuselwitz:** Frühlingskonzert mit dem Stadtchor, Schnaudertalhalle
- ◆ **19:00 Uhr, Kosma:** Schulball, Christliches Spalatin-Gymnasium Altenburg, Landgasthof
- ◆ **19:00 Uhr, Schmölln:** Frühlingskonzert des Volkschors Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:** Orgelkonzert, Friedenskirche
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Faxenklub, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **21:00 Uhr, Schmölln:** Tumbling Dise Apolda - Rolling Stones Cover, MusicClub, An der Sprotte 3-5

14. April 2013

- ◆ **09:30 Uhr, Rositz:** Fußball-Tag des SV Rositz, Sportanlage Gorma
- ◆ **11:00 Uhr, Altenburg:** Matinee mit dem Theater zum Schauspiel "Iphigenie in Aulis", Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **12:45 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **11:00 Uhr, Altenburg:** Thüringer Landesfotoschau (bis 01.08.13), Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Prinz Christian - Begebenheiten aus einem kurzen fürstlichen Kinderleben, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **14:00 Uhr, Wintersdorf:** Frühlingskonzert mit dem Gemischten Chor, Kulturhaus Schnaudertal
- ◆ **15:00 Uhr, Altenburg:** Altboung im Dialog I - Finissage, Lesung Friedrich Dürrenmatt "Der Pensionierte", Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **15:00 Uhr, Fockendorf:** Gartenkonzert, Gaststätte "Am Stausee"
- ◆ **16:00 Uhr, Altenburg:** Gedenkfeier HASAG, Bürgerzentrum, Otto-Dix-Straße 44

16. April 2013

- ◆ **15:00 Uhr, Meuselwitz:** Seniorentanz, Bürgertreff, Rathausstraße 11

19. April 2013

- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Hilfe bei Renten und Schulden, Bürgerzentrum, Otto-Dix-Straße 44
- ◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** Eröffnung der Roten Spitzen, Dauerausstellung und archäologisches Grabungsfeld, Rote Spitzen
- ◆ **19:00 Uhr, Kosma:** „Bis hierher - und viel weiter. Schmerzhaft Erfahrungen bewältigen“, Referentin: Beate Ling (Stuttgart), Kulturhof
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Salmir - Tropische Süßwasserzierfische, "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Gelduntergang, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

Altenburger Bauernhöfe e. V.

Ostermarkt an der Bockwindmühle

Altenburg. Am heutigen Oster-sonnabend, 30. März 2013, lädt der Verein Altenburger Bauernhöfe e. V. von 11:00 bis 16:00 Uhr zu einem Ostermarkt auf das Gelände der Bockwindmühle Lumpzig ein.

Vor allem Familien mit Kindern sind eingeladen, gemeinsam mit dem Osterhasen Ostereier zu suchen. Außerdem gibt es eine Ostereierausstellung zu bewundern und es können unter Anleitung selbst österliche Überraschungen gebastelt werden.

Als eine der letzten Gelegenheiten Ostergeschenke zu besorgen dient ein buntes Markttreiben mit Händlern, die Blumen, Deko, Floristik, Bastel- und Kreativprodukte, Schwibbögen, Häkeltaschen, Keramik, Holzspielzeug, Honig und Mineralien anbieten.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Mühle zu besichtigen. Bei ent-

sprechendem Wind drehen sich die Flügel und die Mahlsteine. Die Mühle ist nicht nur die letzte Windmühle des Altenburger Landes, sondern auch eine der beiden Ältesten in Thüringen.

Für die Kinder wird es auch richtige Häschen, Ziegen und allerlei Getier zu bestaunen geben. In der Mühlenscheune organisiert der Verein wieder ein gemütliches Café. In der Atmosphäre des alten Gebäudes gibt es dann ein umfangreiches Angebot an regionalen kulinarischen Spezialitäten, wie den beliebten Bauernkuchen der Altenburger Landfrauen und das Lumpziger Mühlenbrot. Der Lumpziger Spielmannszug spielt zünftig auf.

Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei, Erwachsene zahlen 1 Euro für den Erhalt der Mühle

Martin Burkhardt
Vorstandsvorsitzender

Museum Burg Posterstein

Sonderausstellung zu Alf Stolze

Posterstein. Eine neue Sonderausstellung ist ab dem 31. März 2013 im Museum Burg Posterstein zu sehen. Gezeigt werden Graphik und Malerei des Altenburger Künstlers Alf Stolze.

Der gelernte Stahl- und Metallbauer beschäftigt sich autodidaktisch seit den 1980er Jahren mit Malerei und Graphik. Seit 1990 bildet er sich in verschiedensten Techniken intensiv im Studio Bildende Kunst am Lindenau-Museum Altenburg aus. Die Mitglieder der Studiogruppe von Professor Peter Schnürpel treffen sich regelmäßig im Lindenau-Muse-

um zum gemeinsamen künstlerischen Schaffen. Ausstellungen hatte Alf Stolze bisher in Altenburg, Gera und Umgebung. In Posterstein zeigt er bis zum 26. Mai 2013 einen Querschnitt seiner Arbeiten.

Aufgrund der Osterfeiertage hat das Museum Burg Posterstein geänderte Öffnungszeiten: am 30. März von 10:00 bis 17:00 Uhr und am 31. März sowie 1. April von 10:00 bis 18:00 Uhr. Ab Dienstag, 2. April, ist das Museum wieder zu den bekannten Zeiten geöffnet.

Klaus Hofmann
Museum Burg Posterstein

Musikschule Altenburger Land

Preisträgerkonzert im Logenhaus

Altenburg. Vom Freitag, 19. April bis Donnerstag, 25. April, findet in der Musikschule des Landkreises Altenburger Land der diesjährige Schulwettbewerb statt.

Neben den Solo-Kategorien Gesang, Streicher, Bläser, Klavier, Akkordeon und Gitarre gibt es eine sogenannte offene Kategorie, in welcher die Schüler ab zwei Instru-

menten (also als Duo) gemeinsam musizieren können.

Im Rahmen eines Preisträgerkonzertes am **Sonnabend, 27. April 2013 um 17:00 Uhr** im Logenhaus in Altenburg erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde. Die besten Musikschüler werden mit der „Silbernen Stimmgabel“ ausgezeichnet.

Musikschule Altenburger Land

Ferienfreizeit KIEZ Bollmannsruh

Altenburg. Die Kreissportjugend Altenburger Land führt in der Zeit vom 15. Juli bis 26. Juli 2013 eine Ferienfreizeit für Kinder ab 8 Jahre durch. In diesem Jahr findet diese im KIEZ "Bollmannsruh" am Beetzsee im Land Brandenburg statt. Bei Sport, Spiel, Kino, Disko oder Baden am eigenen Badestrand

können sich die Kinder austoben. Nähere Informationen und Anmeldungen über die Kreissportjugend Altenburger Land, Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg, Tel. 03447 2537, Fax 03447 579591 oder E-Mail: ksb-abg@t-online.de

Brigitte Dimmel,

Kreissportjugend Altenburger Land

Förderverein "Attraktives Freibad Altkirchen e. V."

Vorverkauf für Freibadsaison startet

Altkirchen. Der Förderverein "Attraktives Freibad Altkirchen e. V." führt auch in diesem Jahr wieder einen Vorverkauf ermäßigter Eintrittskarten für das Freibad Altkirchen durch. Dieser findet für die ermäßigten Kindersaisonkarten und ermäßigten Zeitkarten für Erwachsene für die Freibadsaison 2013 an folgenden Tagen statt: 29. April 2013 bis 03. Mai 2013 im **Gemeindeamt Altkirchen** von 16 - 18 Uhr
29. April 2013 bis 04. Mai 2013 im

Bauklotz Göllnitz
30. April 2013 **Feuerwehrhaus der Gemeinde Altkirchen** von 17 bis 19 Uhr (Maibaumsetzen)

29. April 2013 bis 10. Mai 2013 **Buchhandlung Goerke**, Amtsplatz Schmölln.

Nutzen Sie bitte diese Gelegenheit zum Erwerb dieser günstigen Eintrittskarten und unterstützen Sie damit den Erhalt unseres schönen Freibades.

Roland Heinke,
Vorsitzender

Klinikum Altenburger Land GmbH

Chirurgische Sprechstunde in Schmölln

Schmölln. Eine vor- und nachstationäre chirurgische Sprechstunde findet seit kurzem im Klinikbereich Schmölln des Klinikums Altenburger Land statt. Damit soll den Patienten eine wohnortnahe chirurgische Versorgung geboten werden, so Dr. Rigo Voigt, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie des Klinikums Altenburger Land. Patienten mit Einweisungsschein können unter den Telefonnummern 03447 523630 oder 03447 523220 einen Termin vereinbaren. Die Sprechstunde findet immer mittwochs in der Zeit

von 14:00 bis 16:00 Uhr auf der Ebene der Funktionsabteilung, Haus 3, statt. Philipp Fein, Leitender Oberarzt der Klinik, weiß von der Wichtigkeit dieser Termine: „In der vorstationären Sprechstunde lernen wir unsere Patienten kennen und stellen uns gleichzeitig vor. Im Gespräch machen wir uns ein Bild von den Beschwerden und besprechen die anstehende Operation. Die Patienten kennen den Arzt dann schon, wenn sie zu uns auf die Station kommen.“ Ebenso wichtig sind die nachstationären Termine,

denn hier wird der Heilungserfolg überwacht. Eventuelle Fragen oder Sorgen können persönlich mit dem Arzt besprochen werden. Das Behandlungsspektrum der Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie im Altenburger Klinikum beinhaltet sämtliche Operationen bei gutartigen und bösartigen Erkrankungen des Bauchraumes und der Schilddrüse. Behandelt werden Patienten mit Erkrankungen des arteriellen und des venösen Gefäßsystems, wie Verschlussprozesse der Bauch-, Becken- und Beinschlagadern. Krampfadern und offene Beingeschwüre gehören zu den Volkskrankheiten. Ihre Diagnostik und Therapie ergänzt das breite Behandlungsspektrum. „Die räumliche und technische Ausstattung unserer Klinik und die Qualifikation unserer Mitarbeiter bieten beste Voraussetzungen für eine optimale Behandlung unserer Patienten“, weiß Chefarzt Dr. Voigt: „Mit der Sprechstunde in Schmölln wollen wir es unseren Patienten einfacher gestalten, mit unseren Mitarbeitern in Verbindung zu bleiben, denn für eine gute Heilung ist die menschliche Zuwendung von besonderer Bedeutung.“

*Christine Helbig,
Klinikum Altenburger Land GmbH*



Jeden Mittwoch findet im Klinikbereich Schmölln eine vor- und nachstationäre chirurgische Sprechstunde statt

Mauritianum Altenburg

„Ausgemustert“

Altenburg. "Ausgemustert", die aktuelle Sonderausstellung des Mauritianums, zeigt Lehrmaterialien und Präparate aus dem Schuldienst der letzten 150 Jahre, die in den Sammlungen des Mauritianums eine dauerhafte Bleibe fanden.

Die Ausstellung, die noch bis zum 29. September 2013 zu besichtigen ist, bietet nicht nur einen Überblick über die Entwicklung von Lehrmaterialien, sondern präsentiert auch einige Altenburger Besonderheiten. Vor etwa 150 Jahren gab die Naturforschende Gesellschaft in Altenburg Präparate an Schulen ab, um den Biologieunterricht zu fördern. In den letzten Jahren fanden einige dieser historisch wertvollen Objekte ihren Weg zurück ins Museum. Zu den Lehrmaterialien gehören auch Diapositive, Folien für den "Polylux" und eine Sammlung von Unterrichtsfilmern im 16mm-Format.

*Naturkundemuseum
Mauritianum*

Existenzgründer treffen sich

Schmölln. Der nächste ExistenzgründerClub findet **am 11. April 2013 ab 19:00 Uhr in Schmölln, Weidengrundring 3** statt. Der Club trifft sich dieses Mal zum Thema: **Kunden finden - Kunden halten! Wie finden meine Kunden zu mir?** Dabei gibt es Tipps zur Werbung und Umgang mit Kunden und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Der Existenzgründerclub Altenburger Land ist eine Plattform für Existenzgründer und kleine Unternehmen zum Austausch von Informationen und Erfahrungen. Um Anmeldungen für die Veranstaltung wird bis zum 04. April unter Telefon: 034491 62-123, per Fax: 034491 62-097 oder Email: info@Quality-TCS.de gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Martina Jorks

WTC Altenburger Land

Patent- und Schutzrechtsberatung

Altenburg. Am **Mittwoch, 17. April 2013**, besteht für Unternehmen und Privatpersonen aus dem Altenburger Land in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr die Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechts und gewerblicher Schutzrechte individuell beraten zu lassen. Diese kostenlose Beratung durch einen Altenburger Patentanwalt erfolgt im Wissenschafts- und Transfercenter Altenburger Land e. V.

(WTC) in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude). Für jeden Interessenten stehen bis zu 30 Minuten für das persönliche Gespräch zur Verfügung. Zwecks Abstimmung der Gesprächstermine ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon 03447 8900911 oder per E-Mail an post@wtc-altenburg.de erforderlich.

*Heinz Teichmann,
Geschäftsführer
WTC Altenburger Land e. V.*

Werbung

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Kleine Chemiker ganz groß



Altenburg. Elf Vorschulkinder der Johanniter-Kindertagesstätte „Am Spielplatz“ in Altenburg-Nord durften am 6. März einen experimentierfreudigen Vormittag im Spalatin-Gymnasium erleben. Matthias Walther, der Chemielehrer, und sein Assistent Tobias nahmen sich viel Zeit für die „Kleinen Forscher“ und hatten spannende Überraschungen vorbereitet. Ausgerüstet mit Laborkitteln und Schutzbrillen der Gymnasiasten, konnten die Vorschulkinder selber forschen. Das Entzünden eines Zaubers mit Zucker und einer geheimen Zutat oder auch die eigene „Goldherstellung“ aus einer alten Münze in Zusammenspiel mit einer blauen Flamme, brachte die Mädchen und Jungen zum Staunen. Auf

dem Schulhof gab es dann sogar gemeinsamen Unterricht mit einer 8. Klasse. Die großen und kleinen Chemiker beobachteten hier ein grell leuchtendes Experiment, bei dem sich sogar Eisen entwickelte. Den Abschluss des Vormittages bildete ein überschäumender Test mit Essig und Backpulver in einem verschlossenen Glas mit Korken. Was für ein Riesenspaß! Dieser Vormittag lieferte einen sehr wertvollen, anregenden Beitrag für das aktuelle Projekt der Vorschulgruppe mit dem Thema: „Kleine Forscher unterwegs!“ Sich auf eigene und selbständige Art und Weise die Welt erobern - so funktioniert Lernen nachhaltig und macht (Vor)Schule Spaß.

Nancy Litke, Assistentin des Regionalvorstandes Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.; Foto: Ute Rochner

Werbung

Werbung

Die untere Naturschutzbehörde informiert

Wanderung einheimischer Amphibien beginnt - Viele Arten vom Aussterben bedroht

Landkreis. Trotz langanhaltender winterlicher Wetterverhältnisse - der Frühling kommt mit Sicherheit und wie in jedem Jahr beginnt der Jahreszyklus unserer heimischen Lurche in diesen Tagen bzw. Nächten mit der vielerorts nicht zu übersehenden Massenwanderung zu den Laichgewässern.

Die Bestände vieler unserer einheimischen Amphibien sind zahlenmäßig rückläufig. Gründe dafür liegen meist in der Störung, Zerschneidung oder dem Verlust ihrer Lebensräume.

Bei der jährlichen Massenwanderung von den Überwinterungsquartieren zu den Laichgewässern lauern die größten Gefahren für die kleinen Tiere, da sie hierbei häufig verkehrsreiche Straßen überqueren müssen. Insbesondere in den ersten lauen Frühlingsnächten, vor allem bei regnerischem Wetter, folgen die Tiere zu Hunderten ihrem Instinkt und haben oft ohne die helfende Hand des Menschen wenig Chancen gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern.

Wir bitten deshalb die Kraftfahrer, die an den Wanderstrecken aufgestellten Warnschilder zu beachten und durch eine rücksichtsvolle Fahrweise in den Wanderungsgebieten aktiv zum Schutz unserer Kröten und Frösche beizutragen. Die Wanderaktivitäten der Tiere spielen sich meist in den späten Abendstunden bis in den Morgen ab, besonders bei warmer, feuchter Witterung.



An folgenden Straßen gibt es feste Schutzzäune:

- K 506 zwischen Sommeritz und Brandrübél (am Speicher Brandrübél)
- Ortsausgang von Brandrübél in Richtung L 1361 (Kiesgrube Brandrübél)
- K 203 Niederamsdorf in Richtung Ziegelheim
- K 601 zwischen Saara und Großstörnitz
- L 2460 im Leinawald

Die am Straßenrand fest installierten Kunststoffleitwände und die Durchlässe unter den Straßen werden vor Beginn der Amphibienwanderung von Laub und Schmutz gereinigt, um den wandernden Tieren

die Benutzung zu erleichtern. Ebenso ist nach dem Winter an diesen Schutzeinrichtungen zu kontrollieren, ob Teile der Leitwände beschädigt sind und ihre Funktion nicht mehr erfüllen können. Das kann immer wieder passieren, sei es durch Verkehrsunfälle oder durch Räumfahrzeuge des Winterdienstes, aber auch durch absichtliche Zerstörung. Diese Schäden müssen vor der Frühjahrswanderung repariert werden. Solche Arbeiten werden in unserem Landkreis durch die Arbeitskräfte des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land e. V. im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde durchgeführt.

An vielen bekannten Wanderstrecken der Amphibien konnten bisher jedoch noch keine ortsfesten Schutzeinrichtungen eingebaut

werden. Deshalb werden im Auftrag der unteren Naturschutzbehörde jedes Jahr rechtzeitig vor der zu erwartenden Frühjahrswanderung mobile Schutzzäune errichtet, welche mit Hilfe vieler engagierter ehrenamtlicher Helfer gewartet und betreut werden. Die kleinen grünen Schutzzäune werden an den Straßenrändern eingebaut und mit Eimern versehen, in denen die wandernden Amphibien aufgefangen werden. Durch die Betreuer der Schutzzäune werden die Eimer morgens und abends kontrolliert und die gefundenen Kröten, Frösche und Molche vorsichtig entnommen und zum Laichgewässer transportiert. Vorher werden noch die Anzahl und die verschiedenen Arten der Tiere in Sammelprotokollen notiert. Außerdem werden noch Angaben zu Datum, Temperatur und Wetter gemacht, um später die Sammelergebnisse auswerten zu können. So wurden die Wanderungen seit einigen Jahren verfolgt und es sind teilweise erstaunliche Zahlen zu verzeichnen. In den Jahren 1999 und 2000 wurden bisher die zahlreichsten Ergebnisse registriert. Die Anzahl der „geretteten“ Kröten und Frösche lag in diesen Jahren bei einzelnen Strecken zwischen 2000 und 5800 Tieren. In besonders warmen Nächten wurden durch die die engagierten Sammler 400 bis 500 Tiere transportiert, gezählt und bestimmt.

Alle Wanderstrecken sind jeweils mit Warnschildern versehen. Diese fordern die Autofahrer zur Rück-

An folgenden Straßenabschnitten werden für den Zeitraum der Wanderungen bis ca. Ende April mobile Amphibien-schutzzäune aufgebaut und betreut:

- L 2464, Ortsausgang Zehma Richtung Mockzig
- K 204, Dippelsdorf Richtung Priefel
- K 227, Panna Richtung Campingplatz
- Plottendorf am Kammerforst, an der Bahnstrecke sowie an der Ladestraße
- L 2460, Leinawald, Bereich Märchensee
- Ortsverbindungsstraße zwischen Wildenbörten und Zagkwitz
- K 229, Wilchwitz
- Beerwalde Dorfstraße, Nähe Feuerlöschteich
- Hainichen, Richtung Köthel
- K 203 Nirkendorf, Ortseingang aus Richtung Ehrenhain

sichtnahme auf die ehrenamtlichen Betreuer auf.

Weitere Hinweise zu gefährdeten Amphibienwanderstrecken, die noch nicht mit Schutzzäunen versehen sind, sowie Anfragen zur tatkräftigen Unterstützung bei der praktischen Artenschutzarbeit nimmt die untere Naturschutzbehörde gern entgegen (Telefon: 03447 586-496).

*Uta Hoppe,
untere Naturschutzbehörde*

Wettbewerb gestartet

Landkreis. Gemeinden oder Ortsteile mit weniger als 5.000 Einwohnern können sich an einem bundesweiten Wettbewerb zur Dorfentwicklung beteiligen, der in dieser Woche gestartet ist. Ein Teilnahmeformular ist im Internet unter www.asggoe.de/

wettbewerb verfügbar oder kann beim Agrarsoziale Gesellschaft e. V., Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen, angefordert werden. Bewerbungsende ist der 30. Juni 2013.

*Wolfram Schlegel, Fachdienst
Wirtschafts- Tourismusförderung*

55 Unternehmen präsentierten sich zum 7. Wirtschaftstag in Markranstädt

Altenburg/Markranstädt. Bereits zum 7. Mal fand ein gemeinsamer Wirtschaftstag der Landkreise Leipzig und Altenburger Land statt. Auch in diesem Jahr konnten die Veranstalter einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. 55 Aussteller aus Thüringen und Sachsen präsentierten sich am 21. März in der Stadthalle Markranstädt, darunter 5 Unternehmen aus dem Altenburger Land.

Der Wirtschaftstag ist eine Initiative der BVMW-Kreisverbände und der Landkreise Leipzig und Altenburger Land. Seit seiner ersten Auflage im Jahr 2006 hat sich der Wirtschaftstag als erfolgreiches Unternehmertreffen in der Region etabliert. Firmengründer und Unternehmen nutzen das Treffen, um sich zu präsentieren sowie neue Produkte und Innovationen vorzustellen. Gleichzeitig bietet der Tag die Gelegenheit zu Gesprächen und zum Meinungsaustausch zwischen Vertretern der Wirtschaft und der Politik.

Der diesjährige Wirtschaftstag stand unter dem aktuellen Motto „Energiewende“. Landrätin Michaela Sojka betonte in ihrem Grußwort, dass der Landkreis Altenburger Land im Thüringer Vergleich - und auch bundesweit - sehr weit vorn rangiert. Derzeit gibt es im Landkreis 48 Windenergie-, sechs Wasserkraft- sowie 17 Bioenergieanlagen. Photovoltaik-Freiflächenanlagen erbringen eine Gesamtleistung von fast 80 MW im Jahr und können somit mehr als 20.000 Zwei-Personen-Haushalte versorgen. Mit der Gründung der Energiegenossenschaft Ostthüringen eG in Schmölln sollen auch kleinere private Anleger aus dem Altenburger Land gewonnen werden, im Bereich der regenerativen Energien zu



Daniel Bär, Geschäftsführer der Spezialgeräte Schmölln Ablängtechnik GmbH (1. v. r.), präsentiert die Produktpalette seines Unternehmens. Am Stand: Gerhard Gey, Landrat des Landkreises Leipzig (2. v. r.), Michaela Sojka, Landrätin des Landkreises Altenburger Land, Ulrich Winterstein, Regionalgeschäftsführer des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (2. v. l.) sowie Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschaftsförderung im Landratsamt Altenburger Land.

investieren.

Besonders erfreulich sei die Tatsache, dass sich die Thüringer Regierung Anfang März endlich auf ein neues Kommunalrecht geeinigt hat. Nach Inkrafttreten soll dieses die Beteiligung von Kommunen an der Betreibung von Solaranlagen ermöglichen, so Michaela Sojka in ihrem Grußwort an die Unternehmer. Gleichzeitig nutzte die Landrätin die Gelegenheit, gegenüber dem sächsischen Wirtschaftsminister Morlock auf das zwingende Erfordernis des Anbinders B7n an die Autobahn 72 hinzuweisen. Die Absage der Bundesregierung für den Bau der B7n sei ein Hemmnis für die wirtschaftliche Weiterentwicklung in unserer Region.

“Es ist in meinen Augen das mit Ab-

stand wichtigste Wirtschaftsinfrastrukturprojekt für die Region - da sind wir uns in Sachsen und Thüringen einig. Davon hängen wirtschaftliche Ansiedlungen ab und natürlich auch die Mobilität der Beschäftigten. Ich habe jedenfalls allen, die sich für den Autobahnanbinder einsetzen, meine vollste Unterstützung zugesagt.

In diesem Sinne werbe ich um die Unterstützung der Region Leipzig und des Freistaats Sachsen für das Vorhaben“, so Landrätin Michaela Sojka.

Fazit des Wirtschaftstages 2013: Eine gute Plattform, um Kontakte zu knüpfen und auszubauen. Die beiden Landkreise präsentierten sich als starke Wirtschaftsstandorte in Mitteleuropa. *Ga*

Werbung